

REISEBERICHT ÜBER DIE STÄDTE IN CHILE, DIE VOM TSUNAMI BE- TROFFEN SIND. *Von Viktor Stuardo*

Lieber José,

Gerade bin ich von meiner Reise zurückgekehrt und versuche, mich von allem, was ich gesehen habe, zu erholen. Doch ich wollte Dir diesen Bericht so schnell wie möglich zuschicken, damit Du ihn weiterleiten kannst.

Innerhalb von 48 Stunden habe ich drei verschiedene Städte besucht, die vom Erdbeben betroffen sind: Constitucion, Cauquenes und Pelluhue. Mir fehlen die Worte, um zu beschreiben, was ich auf dieser Reise gesehen habe. So viel Trostlosigkeit. Es war ein eigenartiges und trauriges Gefühl, so viel Zerstörung, Verzweiflung und Verwirrung zu sehen.

Eigentlich wurde der grösste Schaden vom Tsunami angerichtet, der dem Erdbeben folgte. 90 % der Schulen wurden zerstört und im Moment werden provisorische Schulen errichtet. Einige Pastoren in diesem Gebiet erzählten mir, dass ein paar ihrer Kollegen die Stadt verlassen hätten, weil sie die Situation nicht mehr verkraften konnten.

Meine erste Reaktion auf die Nachricht dieser Tragödie war, für die tausenden Pastoren und die freiwilligen Mitarbeiter von TCCH, die vom Erbeben und vom Tsunami betroffen sind, Decken zu erbitten.

Wir beten dafür, dass TCCH Chile uns bald mit evangelistischen Schriften versorgt, aber auch dafür, dass wir auf irgend

eine Weise wenigstens einem Teil des Leibes Christi helfen können. Die Menschen sind in grosser Not. Sie schlafen auf den Hügeln in selbst gemachten Zelten. Die Nächte sind kalt und die Decken wären ein willkommenes Geschenk für sie.

Ich habe verschiedene Pastoren in diesen drei Städten getroffen und habe mit ihnen einen Plan für die Verteilung der Schriften ausgearbeitet. Ich bin auch einigen freiwilligen Mitarbeitern von TCCH begegnet und habe ihnen die Neuen Testamente überreicht, die wir ihnen mitgebracht haben. Ich erzählte ihnen auch von unserem Mitgefühl und unserer Hilfsbereitschaft für sie und unser Land. Wir haben schon verschiedene Teams gebildet in Constitucion, Cauquenes, Pelluhue, Concepcion, Talcahuano und Santiago, um die Decken zu verteilen.

Die Reparaturen an unserem Büro werden voraussichtlich am 9. April, an unserer Wohnung am 16. April und an Claudias Wohnung am 15. April abgeschlossen sein.

Wir möchten uns besonders bei Dir, José, bedanken für alles, was Du getan hast, um der TCCH-Familie zu helfen. Mitten in dieser ganzen Tragödie schenkte mir ein Freund einen neuen Minibus, mit dem ich durch ganz Chile fahren kann. Wir sind einsatzbereit, wann immer du uns brauchst.

Gott befohlen,

Viktor